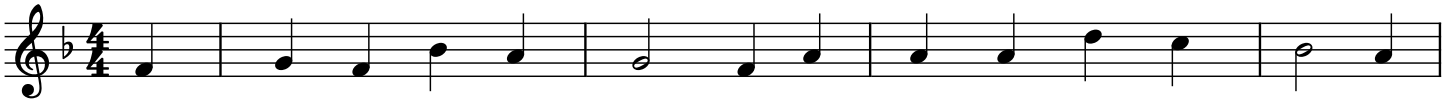
Barmherzigkeit

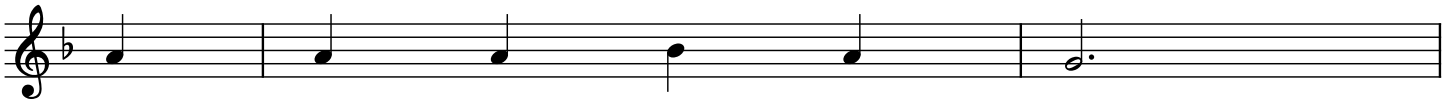
Nehmen und Geben - Luk 6,36

T: Rüdiger Speer 2025

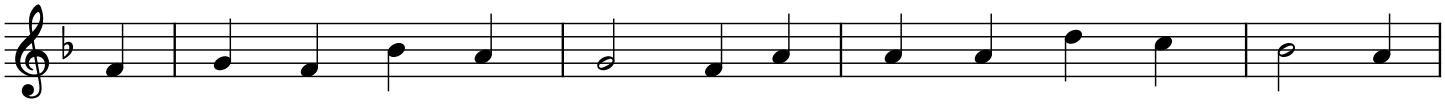
M: Johann Abraham Peter Schulz 1790



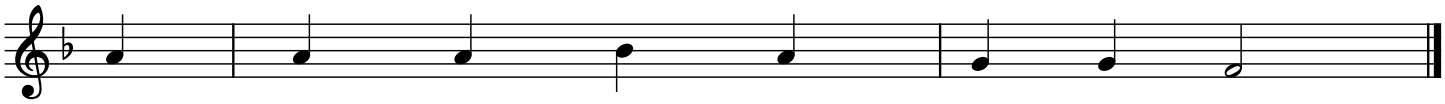
1. Gott will uns reich be - schen - ken und un - sern Blick auch len - ken
2. So viel an Leid auf Er - den, das uns zur Last kann wer - den!
3. Die Schuld aus vie - len Sün - den, die sich im Le - ben fin - den,
4. Es kann viel Kräf - te zeh - ren, den Sinn des Seins zu klä - ren
5. Der Weg, den wir hier ge - hen, lässt Men - schen - leid uns se - hen!



auf das, was stärkt im Leid.
Dies stört die Le - bens - freud.
be - drückt uns je - der - zeit!
für un - ser Le - ben heut'!
Gott fragt: Seid ihr be - reit?



Nur Gott kann al - les ge - ben, was je - der braucht zum Le - ben.
Gott will uns stets be - glei - ten in Not und schwe - ren Zei - ten.
Gott hat die Schuld ver - zie - hen und Frei - heit uns ver - lie - hen.
Gott will uns heim ge - lei - ten für al - le E - wig - kei - ten.
Wir sol - len uns er - bar - men, wie wir's von ihm be - ka - men.



Gott schenkt uns viel Barm - her - zig - keit.
Gott schenkt uns viel Barm - her - zig - keit.
Gott schenkt uns viel Barm - her - zig - keit.
Gott schenkt uns viel Barm - her - zig - keit.
Gott sagt uns: Schenkt Barm - her - zig - keit!

T: Copyright © 2025 Rüdiger Speer – Alle Rechte vorbehalten